

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Trauben –

8/1982

Hinweis: Diese Berichtsreihe enthält die Zusammenfassung
der bis Ende 1981 veröffentlichten Einzelreihen
3.2, 3.3.2, 3.4.1 und 3.5.1

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030321 – 82008

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
 Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Reben	3
 T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Vorläufige Ernte von Herbstgemüsearten und Wachstumstand Mitte August	4
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Mitte August	6
2.2 Beginn der Beerenreife	7
2.3 Wachstumstand Mitte August	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

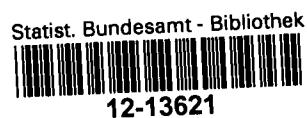
- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht:
für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Reben C II 4

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. August 1982 durchgeführten Erntevorschätzung bei Herbstweiß- und -rotkohl, Herbstwirsing und Sommer- und Herbstkopfsalat sowie der Beurteilung des Wachstumsstandes von Rosenkohl, Spätkohlrabi und Porree.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 30. Juli bis 24. August 1982 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, den Beginn der Beerenreife und den Stand der Reben zum 24. August.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

In der Berichtszeit vom 21. Juli bis 20. August 1982 herrschten im Bundesgebiet recht unterschiedliche Witterungsverhältnisse vor. Während es in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen überwiegend zu trocken für den Gemüsebau war, fielen in den übrigen Anbaugebieten meist genügend Niederschläge. Gleichzeitig wurden die Temperaturen im Norden vielfach als überdurchschnittlich hoch angesehen.

Nach den Ergebnissen der E r n t e v o r - s c h ä t z u n g ist damit zu rechnen, daß die Durchschnittserträge von Herbstweißkohl und von Sommer- und Herbstkopfsalat um 3 bzw. 4 % höher, von Herbstrotkohl dagegen um 5 % niedriger als 1981 ausfallen. An Herbstwirsing dürfte etwa das gleiche pro Hektar wie im vorigen Jahr geerntet werden. - Die zu erwartenden Erntemengen, die anhand der vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechnet wurden, werden beim Herbstweißkohl das Vorjahresergebnis voraussichtlich um 9 % übertreffen, bei Herbstrotkohl, Herbstwirsing und Sommer- und Herbstkopfsalat um jeweils 3 % unterschreiten.

Den W a c h s t u m s t a n d von Rosenkohl, Spätkohlrabi und Porree beurteilten die Berichterstatter im Durchschnitt des Bundes-

gebietes mit den Noten 2,7 bzw. 2,8 etwas besser als "mittel" und gleichzeitig um zwei bis drei Zehntelnoten geringer als in der Vergleichszeit des Vorjahres.

Reben

Für die Berichtsperiode vom 30.7 bis 24.8.1982 stellten die amtlichen Berichterstatter einen gegenüber dem Vormonat leicht ungünstigeren Witterungsverlauf fest. Von Wetterschäden wurde nur in geringem Umfang berichtet, und die Bewertungen der anderen Klimadaten wie Niederschläge, Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer liegen leicht unter den Angaben für den vorausgegangenen Monat. Trotz dieser nicht ganz positiven Beurteilung muß die Einstufung im Vergleich der letzten zehn Jahre als über dem Durchschnitt liegend angesehen werden. Aufgrund der recht guten klimatischen Bedingungen wird die Entwicklung der Trauben auch von 83 % der Berichterstatter mit gut und von 17 % als mittel beurteilt. Die klimatischen Verhältnisse sind auch die Ursache für einen sehr frühen Beginn der Beerenreife und somit auch für einen sehr frühen Lesebeginn.

Die Beurteilung des W a c h s t u m - s t a n d e s der Reben durch die Berichterstatter mit der Note 2,0 (Vorjahr 2,8), mit der in erster Linie die Ertragsaussichten und nicht so sehr die Qualitätserwartungen zum Ausdruck gebracht werden, deutet auf hohe Erträge hin, die, sofern keine außergewöhnlichen Unwetter einsetzen, die 10 Millionen-Hektoliter-Grenze überschreiten werden. Die bisherigen recht günstigen Klimadaten führen allgemein zu der Annahme, daß ebenfalls eine hohe Qualität des gesamten Lesegutes zu erwarten sei. Vor diesen pauschalen Überlegungen muß jedoch etwas gewarnt werden, denn große Mengen an Most führen in der Regel zu einer stärkeren Verteilung der in der Blattmasse gebildeten Assimilate, und eine frühe Reife hat vor allem bei säurearmen, frühreifenden Rebsorten einen starken Rückgang der Säurewerte, einem sehr wichtigen Faktor für den Charakter unserer Weine, zur Folge. Trotz dieser Einschränkungen kann aber aus heutiger Sicht mit einem mengenmäßig beachtlichen Ergebnis gerechnet werden, das auch in der Qualität sehr ansprechende Weine liefern wird.

1.1 Vorläufige Ernte von Herbst

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbstweißkohl ¹⁾			Herbststrotkohl ¹⁾		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha		dt	ha		dt
1	Schleswig-Holstein ...	1982	512	890,4	455 885	230	670,3	154 169
2		1981	493	849,1	418 606	251	755,1	189 530
3	Hamburg	1982	12	285,4	3 425	12	220,2	2 642
4		1981	14	365,2	5 113	8	240,5	1 924
5	Niedersachsen	1982	131	594,6	77 893	88	444,0	39 072
6		1981	108	523,4	56 527	85	434,8	36 961
7	Bremen	1982	-	-	-	-	-	-
8		1981	-	-	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen ..	1982	613	397,5	243 659	279	311,9	87 024
10		1981	542	386,1	209 289	233	299,4	69 759
11	Hessen	1982	203	623,9	126 652	62	499,7	30 981
12		1981	258	632,5	163 180	75	505,1	37 886
13	Rheinland-Pfalz	1982	76	460,8	35 021	31	396,6	12 295
14		1981	81	514,1	41 797	27	420,6	11 453
15	Baden-Württemberg	1982	580	618,9	358 962	101	415,9	42 006
16		1981	526	581,9	306 272	124	388,2	47 945
17	Bayern	1982	520	472,6	245 752	154	370,9	57 119
18		1981	473	450,9	213 276	130	320,0	41 600
19	Saarland	1982	9	222,6	2 003	6	190,9	1 145
20		1981	7	238,8	1 643	6	214,5	1 266
21	Berlin (West)	1982	0	195,6	72	1	175,2	179
22		1981	1	225,6	126	1	190,2	127
23	Bundesgebiet ...	1982	2 656	583,3	1 549 324	964	442,6	426 632
24		1981	2 503	565,7	1 415 829	940	466,4	438 451
25		1976/81	2 576	547,8	1 411 129	981	463,2	453 726

1) 1981 endgültiges Ergebnis.

2) Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel;
4 = gering; 5 = sehr gering.

Gemüse

gemüsearten und Wachstumstand Mitte Augsut

Herbstwirsing ¹⁾			Sommer- und Herbstkopfsalat ¹⁾			Rosenkohl	Spätkohlrabi	Porree (Lauch)	Lfd. Nr.
Anbaufläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge				
ha	dt		ha	dt		Note 2)			
20	619,4	12 388	6	103,4	620	3,1	3,2	2,9	1
19	454,6	8 637	7	115,6	809	2,3	2,6	2,4	2
6	219,3	1 316	96	151,2	14 515	3,0	3,2	2,9	3
14	222,4	3 114	122	161,9	19 752	2,7	2,7	2,8	4
28	341,0	9 548	104	205,0	21 320	2,8	2,8	2,8	5
30	378,4	11 353	132	154,8	20 433	2,7	2,5	2,6	6
0	330,0	5	1	64,0	112	.	.	.	7
0	600,0	9	1	71,0	78	.	.	.	8
244	263,8	64 374	528	168,3	88 853	2,5	2,8	2,7	9
254	267,7	68 002	576	148,1	85 293	2,0	2,4	2,3	10
34	351,6	11 954	184	283,7	52 201	2,7	2,7	2,6	11
36	395,9	14 251	143	285,7	40 854	2,6	2,6	2,6	12
44	283,7	12 483	432	223,4	96 509	2,9	2,9	2,9	13
44	320,7	14 061	480	230,3	110 454	2,7	2,8	2,7	14
40	308,8	12 352	376	241,4	90 766	2,5	2,4	2,3	15
33	293,5	9 862	411	273,5	112 366	2,5	2,5	2,3	16
54	286,2	15 455	358	154,2	55 204	2,6	2,5	2,5	17
58	254,1	14 738	360	123,3	44 388	2,8	2,8	2,6	18
9	196,1	1 765	25	114,1	2 853	2,6	2,5	2,3	19
8	209,2	1 736	28	108,3	3 036	2,3	2,3	2,2	20
1	172,5	112	1	101,5	70	2,6	2,4	2,6	21
0	201,0	64	1	70,5	39	2,0	2,1	2,1	22
480	295,3	141 752	2 111	200,4	423 023	2,7	2,8	2,7	23
496	294,0	145 827	2 261	193,5	437 502	2,4	2,5	2,5	24
572	275,3	157 344	2 452	170,2	417 648	x	x	x	25

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Mitte August
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juli 1982	August 1981
Wetterschäden									
keine	100	92	91	69	77	100	78	77	87
schwache	-	8	7	21	15	-	15	16	9
mittlere	-	-	1	8	4	-	5	4	3
starke	-	-	1	2	4	-	2	3	1
Niederschläge									
zu gering	-	26	15	4	13	43	10	35	6
ausreichend	100	74	84	57	86	57	70	61	84
zu hoch	-	-	1	39	1	-	20	4	10
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	2	14	-	-	8	1	4
normal	100	21	44	58	51	29	50	18	56
günstig	-	79	54	28	49	71	42	81	40
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	4	24	-	-	13	1	7
genügend	-	63	65	63	70	29	65	22	72
reichlich	100	37	31	13	30	71	22	77	21
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	5	-	-	3	0	0
mittel	-	5	20	49	29	29	34	11	41
gut	100	95	80	46	71	71	63	89	59
Entwicklung der Trauben¹⁾									
schlecht	-	-	-	1	-	-	0	0	1
mittel	-	-	8	26	15	-	17	7	32
gut	100	100	92	73	85	100	83	93	67

1) Juli Ansatz der Trauben.

2 Reben

2.2 Beginn der Beerenreife
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum des Beginns	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	Dagegen	
									1981	1980
<u>Weißer Rebsorten</u>										
Müller-Thurgau	bis 20.8.	-	78	68	69	48	100	67	48	0
	21.-24.8.	100	8	9	20	10	-	15	19	3
	25.8. u. später	-	14	23	11	42	-	18	33	97
Riesling, Weißer ...	bis 20.8.	-	20	14	10	9	-	12	4	-
	21.-24.8.	100	11	11	24	3	-	17	10	1
	25.8. u. später	-	69	75	66	88	-	71	86	99
Silvaner, Grüner ...	bis 20.8.	-	25	29	23	18	-	25	8	0
	21.-24.8.	100	15	15	31	12	-	23	17	0
	25.8. u. später	-	60	56	46	70	-	52	75	100
Elbling, Weißer	bis 20.8.	.	.	23	.	.	43	.	.	.
	21.-24.8.	.	.	14	.	.	-	.	.	.
	25.8. u. später	.	.	63	.	.	57	.	.	.
Gutedel, Weißer	bis 20.8.	.	.	.	47	.	-	.	.	.
	21.-24.8.	.	.	.	33	.	-	.	.	.
	25.8. u. später	.	.	.	20	.	-	.	.	.
Ruländer	bis 20.8.	.	.	38	47	.	-	.	.	.
	21.-24.8.	.	.	13	33	.	57	.	.	.
	25.8. u. später	.	.	49	20	.	43	.	.	.
<u>Rote Rebsorten</u>										
Portugieser, Blauer	bis 20.8.	.	100	75	54	54	-	64	38	1
	21.-24.8.	.	-	11	35	-	-	23	27	2
	25.8. u. später	.	-	14	11	46	-	13	35	97
Burgunder, Bl. Spät	bis 20.8.	.	60	42	49	20	-	47	24	0
	21.-24.8.	.	20	26	32	13	-	30	28	1
	25.8. u. später	.	20	32	19	67	-	23	48	99
Trollinger, Blauer .	bis 20.8.	.	.	.	22	.	-	.	.	.
	21.-24.8.	.	.	.	31	.	-	.	.	.
	25.8. u. später	.	.	.	47	.	-	.	.	.

2 Reben

2.3 Wachstumsstand Mitte August

Noten:	1,0 (sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
	2,0 (gut)	=	mehr als normaler Ertrag
	3,0 (mittel)	=	normaler Ertrag
	4,0 (gering)	=	weniger als normaler Ertrag
	5,0 (sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1982		1981
	August	Juli	August
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,0	3,0
Hessen	1,7	1,8	2,6
Hessische Bergstraße	1,5	1,6	2,5
Rheingau	1,8	1,9	2,7
Rheinland-Pfalz	1,9	1,8	2,7
RB Koblenz	1,9	1,9	2,7
Trier	1,7	1,7	2,7
Rheinhausen-Pfalz	1,9	1,8	2,7
Ahr	2,4	2,4	3,3
Mittelrhein	2,0	2,2	2,5
Bacharach	1,9	2,1	2,6
Rhein-Burgengau	2,1	2,2	2,4
Mosel-Saar-Ruwer	1,8	1,8	2,6
Bernkastel	1,7	1,7	2,3
Obermosel	1,8	1,8	4,0
Saar-Ruwer	1,9	1,8	3,5
Zell/Mosel	1,8	1,9	2,4
Nahe	1,9	1,8	2,9
Bad Kreuznach	1,9	1,8	2,7
Schloß-Böckelheim	1,9	1,9	3,2
Rheinhausen	1,9	1,7	2,7
Bingen	2,1	2,0	2,8
Nierstein	1,7	1,7	2,7
Wonnegau	1,8	1,5	2,7
Rheinpfalz	1,9	1,8	2,7
Südliche Weinstraße	1,8	1,7	2,6
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,1	2,0	2,8
Baden-Württemberg	2,1	2,0	2,9
Württemberg	1,9	1,8	3,1
Remstal-Stuttgart	2,0	1,9	2,8
Württembergisch Unterland	1,9	1,8	3,1
Kocher-Jagst-Tauber	2,2	2,3	3,8
Baden	2,2	2,2	2,7
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,0	2,0	2,8
Badisches Frankenland	2,6	2,5	4,2
Bodensee	2,2	1,8	2,9
Markgräflerland	2,0	1,9	2,9
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,1	2,3	2,5
Breisgau	3,1	2,9	2,5
Ortenau	2,1	2,0	2,5
Bayern	2,2	2,3	3,1
RB Unterfranken	2,2	2,3	3,1
Mittelfranken	1,8	2,1	4,6
Übrige Gebiete	2,1	2,2	3,6
Saarland	1,3	1,7	3,2
Bundesgebiet	2,0	1,9	2,8